

Funk Präsenzmelder AP
Best.-Nr. : 182 99 09**Bedienungs- und
Montageanleitung****1 Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

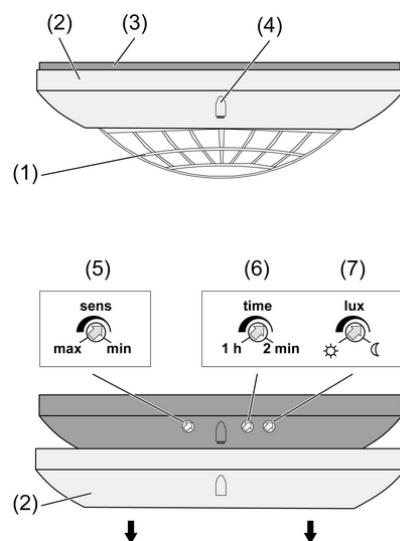
Explosionsgefahr! Batterien nicht ins Feuer werfen.

Explosionsgefahr! Batterien nicht wieder aufladen.

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg und ist daher nicht geeignet für Anwendungen aus dem Bereich der Sicherheitstechnik, wie z. B. Not-Aus, Not-Ruf.

Nicht auf das Sensorfenster drücken. Gerät kann beschädigt werden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Geräteaufbau**Bild 1**

- (1) Sensorfenster mit darunterliegender LED
- (2) Zierring
- (3) Bodenplatte
- (4) Taste
- (5) Einsteller Empfindlichkeit
- (6) Einsteller Ausschaltverzögerung
- (7) Einsteller Helligkeits-Sollwert

3 Funktion

Systeminformation

Die Sendeleistung, die Empfangscharakteristik und die Antenne dürfen aus gesetzlichen Gründen nicht verändert werden.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Die Konformitätserklärung steht auf unserer Internet-Seite.

Die Reichweite eines Funksystems aus Sender und Empfänger hängt von verschiedenen Gegebenheiten ab.

Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten kann die Reichweite des Systems optimiert werden.

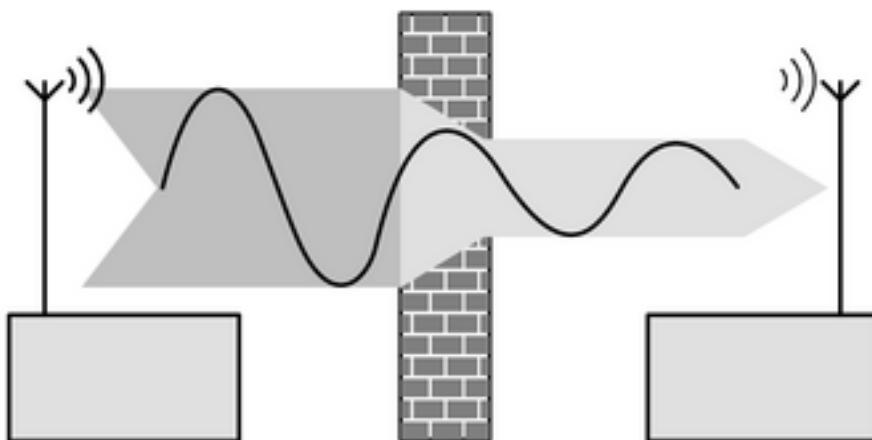


Bild 2: Reduzierte Reichweite durch bauliche Hindernisse

Beispiele für die Durchdringung von verschiedenen Materialien:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatte	ca. 90 %
Ziegelstein, Pressspanplatte	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1-40 %

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten und Dimmen von Beleuchtung in Abhängigkeit von Wärmebewegungen und Umgebungshelligkeit
- Betrieb in Kombination mit geeigneten Funkfaktoren ab Release R2
- Deckenmontage, Aufputz

Produkteigenschaften

- Der Präsenzmelder erfasst Wärmebewegungen von Personen, Tieren oder Gegenständen
- Empfindlichkeit, Ausschaltverzögerung und Helligkeits-Sollwert einstellbar
- Aufsteckblende zum Einschränken des Erfassungsbereiches
- Konstantlichtregelung mit Dimmaktor
- 2-Punkt-Lichtregelung mit Schaltaktor
- Ändern des Helligkeits-Sollwertes über separaten Funksender möglich
- Ein- oder Ausschalten der Beleuchtung für 2 Stunden aktivierbar
- Manuelles Ein- und Ausschalten der Lichtregelung möglich
- Mehrere Präsenzmelder können zu einem gemeinsamen System kombiniert werden.
- Batteriebetriebenes Gerät

4 Bedienung

4.1 Lichtregelung mit Dimmactor

Der Präsenzmelder schaltet bei Unterschreitung eines einstellbaren Helligkeits-Sollwertes und bei Bewegungserkennung den eingelernten Dimmactor für die Dauer der eingestellten Ausschaltverzögerung ein. Jede weitere Bewegungserkennung startet die Ausschaltverzögerung neu. Der Dimmactor führt in Abhängigkeit des Helligkeits-Sollwertes eine Konstantlichtregelung durch.

Die Beleuchtung wird in folgenden Fällen ausgeschaltet:

- Nach Ablauf der einstellbaren Ausschaltverzögerung.
- Bei hoher Umgebungshelligkeit. Wenn bei minimaler Dimmstufe für 15 Minuten der Helligkeits-Sollwert um mehr als 40 % überschritten wird.
Die Ausschaltverzögerung wird bei jeder Bewegungserkennung neu gestartet. Sinkt die Helligkeit unter den Helligkeits-Sollwert, startet die Lichtregelung angefangen mit der minimalen Dimmstufe.

Lichtregelung manuell einschalten

Die Lichtregelung kann bei ausgeschalteter Last auch manuell eingeschaltet werden, z. B. wenn die Lichtregelung sofort bei Betreten der überwachten Fläche aktiviert werden soll. Bei der Ersterfassung kann es einige Sekunden dauern, bis der Präsenzmelder die Lichtregelung startet.

- Einen im Aktor eingelernten Funksender kurz betätigen.
Lichtregelung wird eingeschaltet. Wird unmittelbar nach dem manuellen Einschalten für die Dauer von 2 Minuten keine Bewegung erkannt, schaltet der Aktor wieder aus.

Lichtregelung manuell ausschalten

Eine aktive Lichtregelung kann manuell ausgeschaltet werden.

- Einen im Aktor eingelernten Funksender kurz betätigen.
Lichtregelung wird ausgeschaltet. Der Aktor bleibt solange ausgeschaltet, wie Bewegung erkannt wird, z. B. während einer Beamerpräsentation. Bei ausbleibender Bewegung und nach Ablauf einer Nachlaufzeit von ca. 2 Minuten kehrt der Aktor wieder in den Automatikbetrieb zurück.

Helligkeits-Sollwert vorübergehend ändern

Der im Lichtregelungstest-Modus eingestellte Helligkeits-Sollwert kann vorübergehend verändert werden.

- Einen im Dimmactor eingelernten Funksender länger 1 Sekunde betätigen.
Die Helligkeit der angeschlossenen Beleuchtung wird geändert. Dieses neue Helligkeitsniveau wird im Aktor bis zum nächsten Ausschalten als Helligkeits-Sollwert gespeichert.
- Da es bis zum Speichern bis zu einer Minute dauern kann, sollte das neue Helligkeitsniveau ca. 1 Minute konstant gehalten werden.

Helligkeits-Sollwert dauerhaft ändern

Ist der vorübergehende Helligkeits-Sollwert bereits ca. 2 Minuten aktiv, kann er dauerhaft als Helligkeits-Sollwert übernommen werden.

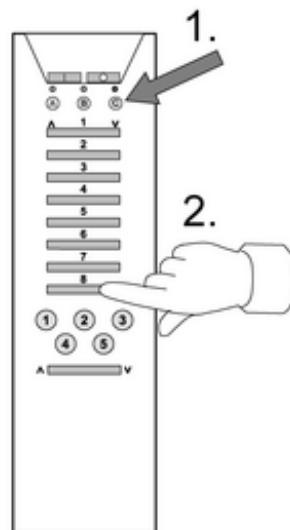


Bild 3

- Mit Funk-Handsender: Kanalgruppe **C** auswählen und anschließend Kanaltaste **8** (Λ oder V) länger 1 Sekunde betätigen (Bild 3).
Zur Bestätigung der Sollwert-Änderung leuchtet die LED am Dimmktor für ca. 1 Sekunde.
- i** Ein Klebe-Etikett für den Funk-Handsender Komfort mit den voreingestellten Funktionen der Lichtregelung ist im Lieferumfang enthalten.
- Bedienung mit Funk-Tast-Aufsatz: Bei eingeschalteter Leuchte Funk-Tast-Aufsatz vollflächig länger 3 Sekunden drücken.
Zur Bestätigung der Sollwert-Änderung ertönt ein kurzer Summtton.
- i** Um wieder den am Präsenzmelder eingestellten Helligkeits-Sollwert abzuspeichern, Lichtregelungstest-Modus aktivieren (siehe Kapitel Inbetriebnahme).

Einschalten für 2 Stunden

Die Funktion "Einschalten für 2 Stunden" ist anwählbar, sobald in einem Dimmktor ein Präsenzmelder und ein Funk-Handsender Komfort eingelernt sind.

- Kanalgruppe **C** auswählen und anschließend Kanaltaste **7 Λ** länger als 1 Sekunde drücken.
Der zugeordnete Dimmktor wird für 2 Stunden auf maximaler Helligkeit eingeschaltet und reagiert nicht mehr auf Telegramme des Präsenzmelders. Nach Ablauf der 2 Stunden wird wieder der Automatikbetrieb aktiviert.

Die Funktion "Einschalten für 2 Stunden" kann jederzeit wieder beendet werden:

- Einen im Dimmktor eingelernten Funksender kurz betätigen.
Der Dimmktor schaltet je nach Tastenbedienung für 2 Minuten Aus oder bleibt Eingeschaltet. Bei ausbleibender Bewegungserkennung und nach Ablauf der Nachlaufzeit kehrt der Dimmktor in den Automatikbetrieb zurück.

Ausschalten für 2 Stunden

Die Funktion "Ausschalten für 2 Stunden" ist anwählbar, sobald in einem Dimmktor ein Präsenzmelder und ein Funk-Handsender Komfort eingelernt sind.

- Kanalgruppe **C** auswählen und anschließend Kanaltaste **7 V** länger 1 Sekunde drücken.
Der zugeordnete Dimmktor wird für 2 Stunden ausgeschaltet und reagiert nicht mehr auf Telegramme des Präsenzmelders. Nach Ablauf der 2 Stunden wird wieder der Automatikbetrieb aktiviert.

Die Funktion "Ausschalten für 2 Stunden" kann jederzeit wieder beendet werden:

- Die Einschalt-Taste eines im Dimmktor eingelernten Funksenders kurz betätigen.
Der Dimmktor schaltet für 2 Minuten Ein. Bei ausbleibender Bewegungserkennung und nach Ablauf der Nachlaufzeit kehrt der Dimmktor in den Automatikbetrieb zurück.

4.2 Lichtregelung mit Schaltaktor

Der Präsenzmelder schaltet bei Unterschreitung eines einstellbaren Helligkeits-Sollwertes und bei Bewegungserkennung den eingelernten Schaltaktor für die Dauer der eingestellten Ausschaltverzögerung ein. Jede weitere Bewegungserkennung startet die Ausschaltverzögerung neu. Der Schaltaktor führt in Abhängigkeit des Helligkeits-Sollwertes eine 2-Punkt-Lichtregelung durch.

Die Beleuchtung wird in folgenden Fällen ausgeschaltet:

- Nach Ablauf der einstellbaren Ausschaltverzögerung.
- Wenn der Helligkeits-Istwert den Helligkeits-Sollwert für ca. 15 Minuten um mehr als 100% überschreitet.

Die Ausschaltverzögerung wird bei jeder Bewegungserkennung neu gestartet. Sinkt die Helligkeit unter den Helligkeits-Sollwert, schaltet die Beleuchtung wieder ein.

Lichtregelung manuell einschalten bzw. ausschalten

Das manuelle Einschalten bzw. Ausschalten der Lichtregelung erfolgt wie bei der Lichtregelung mit einem Dimmaktor (siehe Lichtregelung mit Dimmaktor).

Helligkeits-Sollwert dauerhaft ändern

Der aktuelle Helligkeits-Istwert kann als Helligkeits-Sollwert dauerhaft in den Schaltaktor übernommen werden. Dadurch wird der am Präsenzmelder manuell eingestellte Helligkeits-Sollwert überschrieben. Die Übernahme des Helligkeits-Istwertes erfolgt wie bei der Lichtregelung mit Dimmaktor (siehe Lichtregelung mit Dimmaktor).

Einschalten bzw. Ausschalten für 2 Stunden

Das Einschalten bzw. Ausschalten für 2 Stunden erfolgt wie bei der Lichtregelung mit einem Dimmaktor (siehe Lichtregelung mit einem Dimmaktor).

4.3 Lichtregelung bei Lichtszenenbetrieb

Lichtszenentaste bedienen

Der in die Lichtregelung eingebundene Aktor kann mit weiteren Akten in Lichtszenen und in die Alles-Ein- bzw. Alles-Aus-Funktion integriert werden. Es erfolgt keine Lichtregelung.

Tastendruck	Aktorreaktion
Lichtszenentaste oder Alles-Ein-Taste drücken	Licht schaltet mindestens 2 Minuten ein. Bei Bewegungserkennung startet die Ausschaltverzögerung des Präsenzmelders.
Alles Aus-Taste drücken	Licht schaltet 2 Minuten aus. Bei Bewegungserkennung starten die 2 Minuten erneut.

Durch kurzes betätigen eines im Aktor eingelernten Senders wird die Lichtregelung wieder gestartet.

Master-Dimm-Taste bedienen

Nachdem eine Lichtszene aufgerufen wurde kann über eine Master-Dimm-Taste die Helligkeit der gesamten Lichtszene verändert werden. Der in die Lichtregelung eingebundene Aktor zeigt die folgenden Reaktionen:

Bedienung	Aktorreaktion
Master-Dimm-Taste \wedge kurz drücken	Licht schaltet ein. Lichtregelung ist aktiv.
Master-Dimm-Taste \vee kurz drücken	Licht schaltet 2 Minuten Aus. Bei Bewegungserkennung starten die 2 Minuten erneut.
Master-Dimm-Taste \wedge lang drücken	Licht wird heller
Master-Dimm-Taste \vee lang drücken	Licht wird dunkler

- i** Die Master-Dimm-Taste befindet sich beim Funk-Handsender Komfort unterhalb der 5 Lichtzenentasten. Die Master-Dimm-Taste des Handsenders wirkt auf alle Aktoren, die an der zuletzt aufgerufenen Lichtszene beteiligt sind.
- i** Beim Funk-Wandsender hat die Kanaltaste **4+** und **4-** die Master-Dimm-Funktionalität, wenn mindestens eine der anderen Tasten auf Lichtzenenbetrieb eingestellt ist. Beim Funk-Wandsender mit 3 Tastenpaaren sind es die Kanaltasten **3+** und **3-**. Die Master-Dimm-Taste des Wandsenders wirkt lediglich auf den Funkempfänger, der in die Lichtregelung eingebunden ist.

5 Informationen für Elektrofachkräfte

5.1 Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen

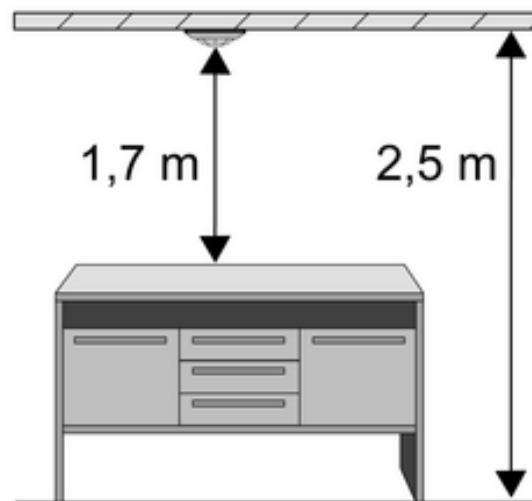


Bild 4

Der Präsenzmelder wird an der Raumdecke montiert und überwacht die darunterliegende Fläche (Bild 4).

Der Präsenzmelder besitzt einen Erfassungsbereich von 360° und ist im Zentralbereich empfindlicher als im Randbereich.

Deshalb sollte der Präsenzmelder direkt über der Arbeitsfläche montieren werden.

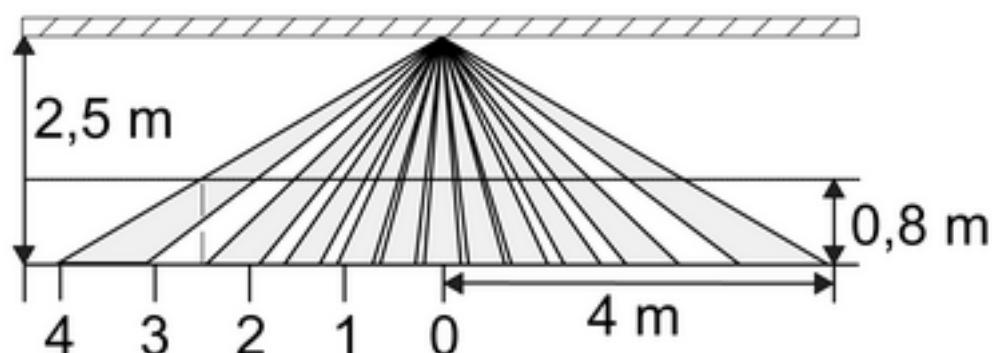


Bild 5: Erfassungsbereich

Die Reichweite beträgt ca. 5 m im Durchmesser auf Tischhöhe, d. h. ca. 80 cm. Auf dem Boden ergibt sich ein Reichweitendurchmesser von ca. 8 m (Bild 5).

Diese Angaben beziehen sich auf eine Montage an der Decke bei einer Montagehöhe von 2,5 m.

Bei Montagehöhen über 2,5 m vergrößert sich der Erfassungsbereich, gleichzeitig reduzieren sich Erfassungsdichte und Empfindlichkeit.

- Mit der Aufsteckblende kann der Erfassungsbereich eingeschränkt werden, z. B. um Störquellen auszublenden.
- Vibrationsfreien Montageort wählen, Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich vermeiden Störquellen, z. B. Heizungen, Lüftung, Klimaanlagen und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen.

Präsenzmelder montieren

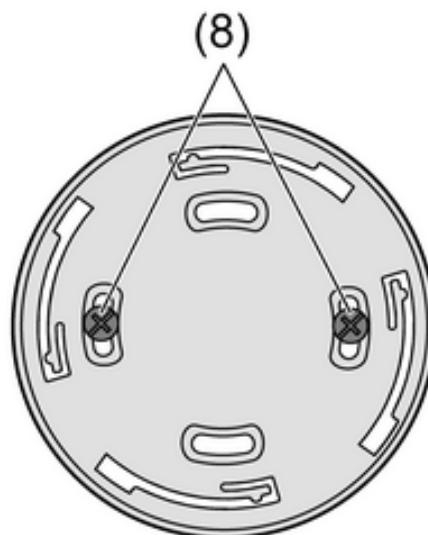


Bild 6

- Bodenplatte mit den beiliegenden Schrauben (8) an der Raumdecke befestigen (Bild 6).
- Batterien einlegen.
- Präsenzmelder so ausrichten, dass der Helligkeitssensor auf der fensterabgewandten Seite liegt. So wird der Einfluss von Streulicht reduziert.
- Den Präsenzmelder auf die Bodenplatte setzen und um ca. 45° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Präsenzmelder hörbar einrastet.

Batterien wechseln

Der Präsenzmelder wird mit 4 Batterien betrieben (siehe Technische Daten). Zink-Kohle Batterien R 03 und wiederaufladbare Batterien dürfen nicht verwendet werden.

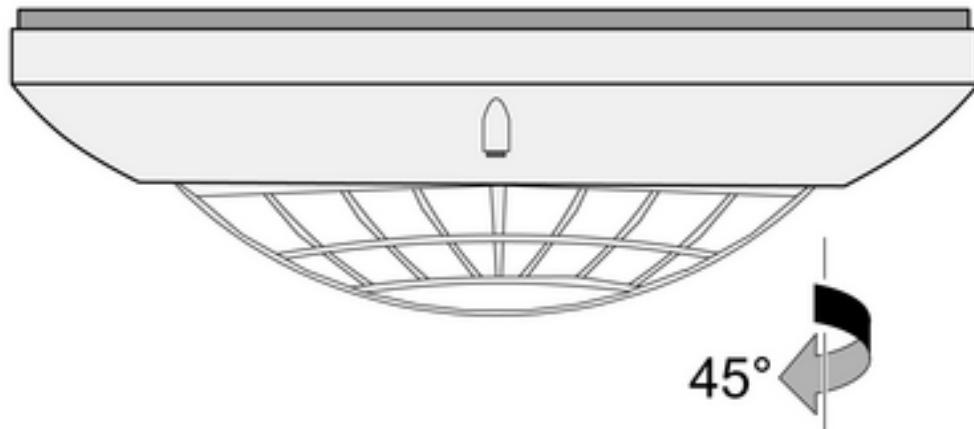


Bild 7

- Den Präsenzmelder ca. 45° im Uhrzeigersinn drehen, um ihn von der Bodenplatte zu lösen (Bild 7).
- Alte Batterien entnehmen.

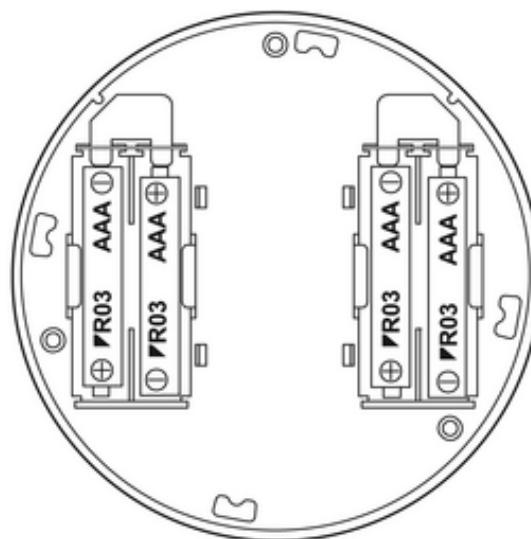


Bild 8

- i** Nach Einlegen der Batterien sendet das Gerät zunächst für ca. 30 Sekunden Lerntelegramme. Während dieser Zeit darf sich kein Aktor im Programmiermodus befinden. Ansonsten kommt es zu einem unerwünschten Einlernen.



WARNUNG!

Verätzungsgefahr.

Batterien können bersten und auslaufen.

Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig auswechseln.

Batterien nur durch identischen oder gleichwertigen Typ ersetzen.

- Neue Batterien einlegen. Dabei auf die korrekte Polarität achten (Bild 8).
- Den Präsenzmelder auf die Bodenplatte setzen und um ca. 45° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Präsenzmelder hörbar einrastet.

5.2 Inbetriebnahme

Präsenzmelder in Funkempfänger einlernen

Der Präsenzmelder darf zur Lichtregelung nur in genau einen Empfänger eingelernt werden. Der Einlernvorgang führt ausschließlich im Empfänger zu einer Zuordnung.

Beim Einlernen eines Präsenzmelders ist die Empfindlichkeit des Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Empfänger und dem einzulernenden Präsenzmelder sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Ein Funk-Präsenzmelder arbeitet nicht gemeinsam mit einem Funk-Wächter zusammen. Aus diesem Grund darf kein Funk-Wächter in dem entsprechenden Empfänger gelernt sein und muss gegebenenfalls gelöscht werden. Andernfalls ist ein Einlernen des Präsenzmelders nicht möglich und der Funk-Empfänger verbleibt im Programmiermodus.

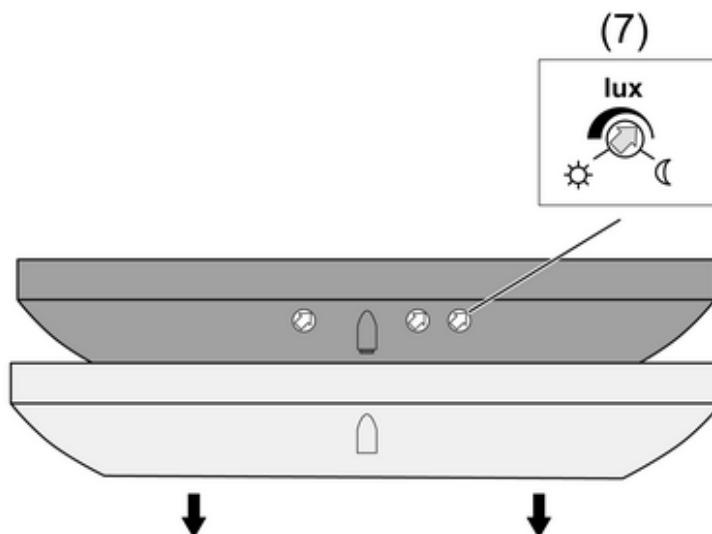


Bild 9: Einsteller Helligkeit

Beim Einlernen des ersten Präsenzmelders in den Empfänger darf der Helligkeitsregler (7) nicht auf das Symbol Mond zeigen (Bild 9). Ein so eingestellter Präsenzmelder kann nicht als Erster in einen Empfänger gelernt werden.

- i Im Lieferzustand zeigt der Einsteller auf das Symbol Sonne.
- i Einlernen weiterer Präsenzmelder in den Funkempfänger ist möglich (siehe Kapitel Präsenzmelder-System).
 - Batterien für ca. 2 Minuten aus den Präsenzmeldern entnehmen.
 - Empfänger in den Programmiermodus schalten (siehe Anleitung Empfänger).
 - Batterien wieder in den Präsenzmeldern einlegen.
 Der Präsenzmelder sendet für ca. 30 Sekunden Lerntelegramme. Der Empfänger quittiert den Lernvorgang (siehe Anleitung Empfänger).
- Empfänger wieder in den Betriebsmodus schalten (siehe Anleitung Empfänger).
 - Der Präsenzmelder ist in den Funkempfänger eingelernt.

Empfindlichkeit, Ausschaltverzögerung und Helligkeits-Sollwert einstellen

Der am Präsenzmelder gemessene Helligkeits-Istwert setzt sich aus dem reflektierten Kunstlicht und Tageslicht zusammen und ist von den Reflexionseigenschaften der Oberfläche unterhalb des Präsenzmelders abhängig.

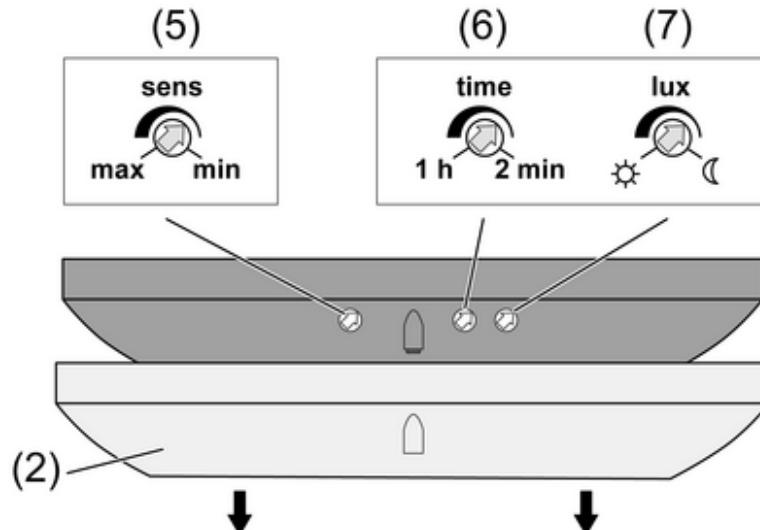


Bild 10: Einsteller

- Zierring (2) vom Präsenzmelder abziehen (Bild 10).

Mit dem Einsteller **sens** (5) ist die Empfindlichkeit des Sensors zwischen maximaler und minimaler Empfindlichkeit einstellbar.

i Bei minimaler Empfindlichkeit löst der Präsenzmelder nicht aus.

Mit dem Einsteller **time** (6) ist die Ausschaltverzögerung zwischen ca. 2 Minuten und 1 Stunde einstellbar. Die Mittenposition entspricht ca. 15 Minuten. Die Ausschaltverzögerung sollte zunächst auf ca. 10 Minuten eingestellt werden.

Mit dem Einsteller **lux** (7) sind Helligkeits-Sollwerte zwischen ca. 3 lux, Symbol Mond, bis ca. 2000 lux, Symbol Sonne, einstellbar. Die Mittenposition entspricht ca. 100 lux.

- Einsteller **sens**, **time** und **lux** auf den gewünschten Wert stellen.

i Der eingestellte Helligkeits-Sollwert wird erst im Lichtregelungstest-Modus zum gelernten Empfänger gesendet und dort abgespeichert (siehe Lichtregelungstest-Modus).

- Zierring wieder aufstecken. Der Helligkeitssensor muss in die entsprechende Aussparung im Zierring einrasten.
- Lichtregelungstest-Modus aktivieren.

Lichtregelungstest-Modus: Lichtregelung testen

Der am Präsenzmelder eingestellte Helligkeits-Sollwert wird im Lichtregelungstest-Modus zum gelernten Empfänger gesendet und dort abgespeichert. Der Empfänger vergleicht den empfangenen Helligkeits-Istwert mit dem abgespeicherten Sollwert und führt eine Lichtregelung durch. Eine Feinabstimmung kann später per Funk erfolgen, wenn geeignete Sender gelernt sind.

Im Lichtregelungstest-Modus wird keine Präsenzerkennung durchgeführt, sondern ein schneller Abgleich von Helligkeits-Soll- und -Istwert.

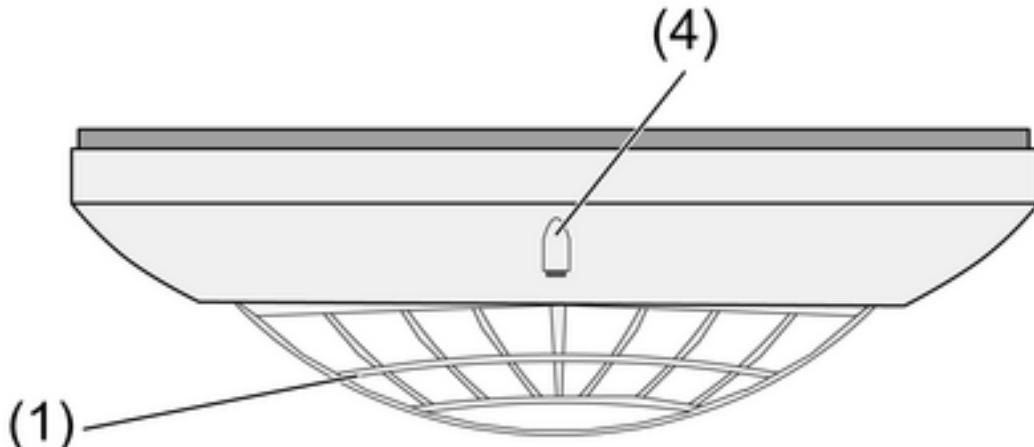


Bild 11

Präsenzmelder muss im Empfänger gelernt sein.

- Um den Lichtregelungstest-Modus zu aktivieren, Taste (4) mindestens 1 Sekunde betätigen (Bild 11).
Lichtregelungstest-Modus wird für ca. 5 Minuten aktiviert. In dieser Zeit blinkt die LED (1) hinter dem Sensorfenster zunächst 10 mal schnell, danach periodisch alle 5 Sekunden.
- Helligkeits-Sollwert am Präsenzmelder (7) so einstellen, dass das resultierende Helligkeits-Niveau im Raum der gewünschten Helligkeit entspricht bzw. das Licht einschaltet (Bild 9). Eventuell muss dazu der Raum abgedunkelt werden.
- i** Bei Verwendung von Dimmaktoren kann die Änderung des Helligkeits-Sollwerts ca. 1 Minuten dauern.
- Um den Lichtregelungstest-Modus zu beenden, Taste (4) kurz drücken oder ca. 5 Minuten warten.

Gehtest-Modus: Erfassungsbereich testen

Im Gehtest-Modus kann der Erfassungsbereich des Präsenzmelders unabhängig von der Helligkeit überprüft werden. Erkennt der Präsenzmelder im Gehtest-Modus eine Bewegung, schaltet er den gelernten Empfänger für ca. 10 Sekunden ein.

- Um den Gehtest-Modus zu aktivieren, Taste (4) kürzer als 1 Sekunde betätigen (Bild 11).
Erfassungsbereich abschreiten, dabei auf sichere Erfassung und Störquellen achten. Erfassungsbereich ggf. durch Einsatz der Aufsteckblende einschränken.
Gehtest-Modus ist für ca. 10 Minuten aktiviert. In dieser Zeit blinkt die LED hinter dem Sensorfenster (1) je Sendevorgang ca. 6 mal.
- Um den Gehtest-Modus zu beenden, Taste (4) kurz betätigen oder ca. 10 Minuten warten.

Erfassungsbereich einschränken

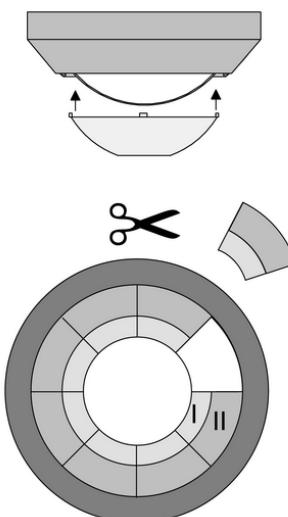


Bild 12: Aufsteckblende

Mit der Aufsteckblende kann der Erfassungsbereich eingeschränkt werden z. B. um Störquellen auszublenden.

Blendengröße	Erfassungsbereich auf dem Fussboden
Komplette Blende	\varnothing ca. 2,2 m
Bereich I ausgeschnitten	\varnothing ca. 4 m
Bereich I + II ausgeschnitten	\varnothing ca. 6 m
ohne Blende	\varnothing ca. 8 m

Alle Angaben gelten für eine Montagehöhe von 2,5 m

- Aufsteckblende abziehen.
- Aufsteckblende, mit einer Schere, entlang der gekennzeichneten Linien nach Bedarf ausschneiden.
- Aufsteckblende aufstecken.

Präsenzmelder-System: Master- und Slave-Präsenzmelder lernen

Um größere Flächen zu überwachen, können mehrere Präsenzmelder gemeinsam in einem System eingesetzt werden. In dem Präsenzmelder-System muss ein Präsenzmelder als Hauptstelle, Master festgelegt werden. Alle weiteren Präsenzmelder arbeiten als Nebenstelle, Slave (Bild 13).

- i** Die Anzahl der in einer Funkinstallation einsetzbaren Präsenzmelder ist begrenzt. Je nach Umgebung kann der Einsatz von mehr als 8 Präsenzmeldern zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.

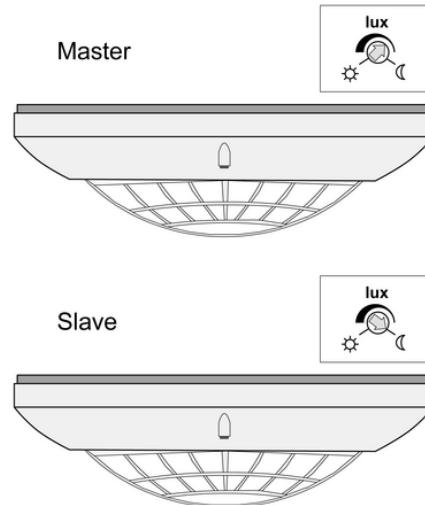


Bild 13: Master – Slave

- Reihenfolge beachten: Erst den Master-Präsenzmelder einlernen, anschließend die Slave-Präsenzmelder.
- Am Master-Präsenzmelder den gewünschten Helligkeits-Sollwert einstellen. Dieser Wert gilt für das gesamte System.
- Master-Präsenzmelder einlernen (siehe Präsenzmelder in Funkempfänger einlernen).
- Ist bereits ein Master eingelernt, überschreibt jeder weitere Master den vorherigen, d. h. der vorherige Master wird gelöscht.
- Bei den Slave-Präsenzmeldern den Helligkeits-Sollwert auf Minimum, Symbol Mond, einstellen.
- Slave-Präsenzmelder einlernen (siehe Präsenzmelder in Funkempfänger einlernen).
- An jedem Präsenzmelder die Ausschaltverzögerung getrennt einstellen. Bei Ansprechen eines Empfängers durch einen Präsenzmelder wird dessen Ausschaltverzögerung aktiv.
- An jedem Präsenzmelder die Empfindlichkeit getrennt einstellen.
- Lichtregelungstest-Modus am Master-Präsenzmelder aktivieren, damit die Daten im Funk-Empfänger übernommen werden.

6 Anhang



Leere Batterien sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.



Das Symbol bestätigt die Konformität des Produktes mit den einschlägigen Richtlinien.

6.1 Technische Daten

Nennspannung	DC 6 V
Batterietyp	4xAlkaline LR 03
Umgebungstemperatur	0 ... +45 °C
Schutzart	IP 20
Abmessung Ø×H	103×42 mm
Trägerfrequenz	433,42 MHz (ASK)
Sendereichweite im Freifeld	typ. 100 m
Sendeleistung	< 10 mW
Ausschaltverzögerung	ca. 2 ... 60 min
Helligkeitseinstellung	ca. 3 ... 2000 lx

6.2 Hilfe im Problemfall

Beleuchtung schaltet nicht ein.

Ursache 1: Empfindlichkeit des Präsenzmelders ist zu gering eingestellt.

Empfindlichkeit erhöhen (siehe Kapitel Inbetriebnahme).

Ursache 2: Batterien im Präsenzmelder sind leer.

Batterien wechseln (siehe Kapitel Montage).

Ursache 3: Funkreichweite überschritten.

Einbausituation prüfen. Bauliche Hindernisse reduzieren die Reichweite.

Einsatz eines Funk-Repeaters.

Ursache 4: Umgebungshelligkeit ist größer als der Helligkeits-Sollwert.

Helligkeits-Sollwert verringern (siehe Kapitel Inbetriebnahme)

Bei Einsatz eines Schaltaktors: Beleuchtung schaltet wiederholt ein und aus, sog. "Lichtschaukel".

Ursache: Der am Präsenzmelder eingestellte Helligkeits-Sollwert ist zu niedrig.

Helligkeits-Sollwert erhöhen (siehe Kapitel Inbetriebnahme).

LED blinkt bei einem Sendevorgang ca. 10 mal.

Ursache: Batterien im Präsenzmelder sind fast leer.

Batterien wechseln (siehe Kapitel Montage).

6.3 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden oder das Gerät portofrei mit Fehlerbeschreibung an unser Service-Center senden.

Berker GmbH & Co. KG

Service-Center

Hubertusstraße 17

D-57482 Wenden-Ottfingen

Telefon: 0 23 55 / 90 5-0

Telefax: 0 23 55 / 90 5-111

Berker GmbH & Co. KG

Klagebach 38

58579 Schalksmühle/Germany

Telefon + 49 (0) 2355/905-0

Telefax + 49 (0) 2355/905-111

www.berker.de